



Programm Januar - März 2015

Einlass 19.30 Uhr / Beginn 20.15 Uhr
Abendkasse ab 19.15 Uhr
Eintritt 15,- Euro (normal), 12,- Euro (erm.)
Kieffholzstraße 1 - 12435 Berlin

www.corbo-berlin.de
Email: karten@corbo-berlin.de
Tel. (Karten): 030 - 53 60 4001

Einzelunterricht
Schauspiel/Sprecherziehung
mit **Yvonne Fendel**
Termine nach Absprache
Anmeldung unter kontakt@corbo-berlin.de

„Die beste Adresse der Stadt für Chanson und Kleinkunst“, sagt die Berliner Morgenpost!

Januar 2015

Fr. 23.

Marianne Cornil - „Beau désordre“

www.mariannecornil.bandcamp.com



Schöne Unordnung heißt das Chanson-Programm der französischen Künstlerin, weil so etwas wie wärmeliebeschönheit dort steckt, wo man sie selten vermutet. Die Chansons, die Marianne Cornil auf dem Akkordeon spielt, sind eine wilde Sammlung von unerhörten Geschichten, alten Worten über die ewige Liebe, von leidenschaftlichen Augenblicken. Sie verführen zu romantischen Träumereien und zu poetischen Phantasien. Ungeahnt tauchen Blicke auf, Worte, Lieder, unfassbare Details, die ins Auge springen, das Ohr streicheln und ohne Umwege das Herz treffen.

Sa. 24.

dieFENDEL „Tapetenwechsel“ - Hommage an Hildegard Knef

www.diefendel.de



Am Flügel: Hada Benedito

Die PRESSE: „dieFENDEL, optisch Punk und inhaltlich sehnsuchtsvoller Paradiesvogel mit Lust an der prallen Realität... Sie singt mit ihrer unerhört rauchigen, tiefen Stimme, die sie geradezu prädestiniert, auf den Spuren der legendären Hildegard Knef zu wandeln ... ein Genuss, diese Lieder zu hören, vor allem, sie so zu hören, wie dieFENDEL es mit ihrer Mischung aus Schnoddrigkeit, Schwer- und Übermut darbot... ein rundum stimmiges Kabarettprogramm, das von derb über sinnlich bis poetisch eine ganze Fülle von Stimmungen bereit hielt, ... so auch die leisen bewegenden Zwischentöne (Gedichte) in diesem ansonsten vor Schneid und Energie strotzenden Programm, mit dem es dieFENDEL schafft, eine sehr ungewöhnliche und originelle Marke in der großen, weiten Kabarettlandschaft zu setzen.“ Eine Diseuse mit scharfer Zunge und sanften Tönen.

Fr. 30.

dieFENDEL & herrSTEINBERG - Nie wieder Liebeslieder



Das Knallerduo dieFENDEL & Herr Steinberg präsentiert einen eigenwilligen, fulminanten Querschnitt durch die deutsche Chansonwelt. Zwei starke Charaktere, die sich begegnen, die typischen Rollenspiele ignorieren und sich ganz einfach amüsieren, auf die Schippe nehmen und doch berühren, fragen, schmunzeln und singen als würde morgen die Welt untergehen! PRESSE: Da haben sich zweifellos zwei „Rampensäue“ gesucht und gefunden. Es knistert nicht nur auf der Bühne, sondern auch zwischen Bühne und Publikum...(Chansonkritik) - Am Piano Hada Benedito

www.youtube.com/watch?v=wj7g5HN4kv

www.diefendel.de & www.boris-steinberg.de

Sa. 31.

LES MARIES „Wie weit ist weit weg“ - neue CD!

Musik und Performance! Aus Hamburg



Eine dunkle, warme Stimme, eine wilde Mixtur sehnsuchtsvoller Klänge, eine originelle Performance - und immer wieder die Seefahrt und das Meer, die sich als roter Faden durch das Repertoire aus Eigenkompositionen zieht. Die Songs in deutscher und französischer Sprache handeln vom Meer und den Häfen, von Liebe, Trink- und Sehnsucht, von der Suche nach dem Gold des Lebens, dem Mut des Auswanderers oder der Einsamkeit des Seemanns auf dem Containerschiff, das uns billige Turnschuhe und Taschentelefone bringt. Die Musik verschmilzt Küstenlieder mit französischem Chanson und deutschem Pop, Hawaii Klänge mit melancholischen Wüstengitarren, fragilem Glockenspiel und sehnsüchtigen Akkordeonläufen. Die Familie von Sängerin Marie-Laure stammt aus Marseille und aus Mecklenburg. Ihr nicht nur musikalischer Partner ist der Hamburger Gitarrist Klaus Sieg...Die Presse:Es sind wunderbar sentimentale Lieder über die ewige Sehnsucht, von der man sich im Innersten wünscht, dass sie niemals gestillt wird.

Februar 2015

Fr. 06.

Lisa Zenner mit „Promesses“ - Bossa-Jazz à la française

www.lisa-zenner.de



Eine geniale Mixtur aus lateinamerikanischen Rhythmen, brasilianischem Bossa Nova und den melancholischen Klangfarben des französischen Chansons präsentiert die deutsch-französische Sängerin Lisa Zenner zusammen mit der Gitarristin Rachel Kenesei. PRESSE: „Die Klangversion eines Segelflugs bei optimalen Bedingungen... Die beiden Musikerinnen bilden ein Duo, das mit geradezu schlafwandlerischer Sicherheit durch die Melodien schweigt, federt, swingt und groovt. ... das grenzt an Zauberei.“ (J. Podzuweit) / „Ihre deutschen Moderationen schaffen es, mit witzigen, kuriosen und ernsten Geschichten die Stimmungen der Geschehnisse in ihren Liedern zu vermitteln.“ (Live&Lustig) / Kompositionen: Gerd Pfeuffer & Lisa Zenner / Texte: Lisa Zenner

Sa. 07.

Loucielle - CD-Präsentation (EP)!



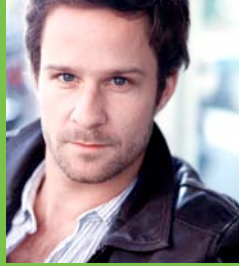
Seit Februar 2014 singt die Heidelbergerin Theresa Schlesinger als Loucielle ihre Lieder. Mit ihren kleinen Geschichten von Sehnsucht, Fernweh und Ungewissheit sucht sie immer wieder nach einzigartigen Momenten. Und so schickt sie ihre Stimme auf die Reise. Anfangs allein in Berlin, hat Loucielle mittlerweile zwei kreative Weggefährten gefunden, die sie musikalisch unterstützen. So wächst das Projekt von Tag zu Tag. Zu den sanften Tönen der Stimme gesellen sich Cello und Percussion, um neue Räume zu finden, Melodien zu teilen und Geschichten zu erzählen. Sie kommt mit Ihrer ersten EP ins Corbo!

<https://www.gigmit.com/loucielle>

Fr. 13.

Felix Oliver Schepp - ZeitLoope Kabarettkonzert -

www.felixoliverschepp.de



Ist Ihr Bremskraftverstärker verloren gegangen? Felix Oliver Schepp holt Sie dort ab, wo Sie eigentlich nicht hinwollen! Mit Klavier und Loopmaschine begleitet er seine 'scheppsongs', nimmt die Zeit, von der wir denken, dass wir sie nicht haben, unter die Loope und entführt in einen skurril-poetischen Kosmos voll von wortwitziger Doppeldeutigkeit. Ironisch und doch umwerfend charmant jubelt er ganz zwischenmenschliche Alltagsgeschichten unter! Progressive Muskelentspannung für die Stirnfalten garantiert! „Er rappt virtuos, singt mit einnehmend warmer Stimme, konfrontiert uns mit musikalischen Miniaturen und hält in einem Song wie „Der Bremskraftverstärker“ wunderbar die Balance zwischen Ironie, Leichtigkeit und ernsthafte Geschichte (...) Für seinen schrägen Nonsens und seine skurrilpoetischen Einfälle verleihen wir Felix Oliver Schepp den DEUTSCHEN CHANSON-PREIS NACHWUCHSPREIS 2012.“ (Auszug aus der Jury-Begründung)

Sa. 14.

dieFENDEL „Frau im Spiegel“ - Giftige Spitzen und zarte Töne

www.diefendel.de



Am Flügel: Hada Benedito

Die PRESSE: „...Was für eine Künstlerin! Auf der einen Seite frech, kein Blatt vor den Mund nehmend auf der anderen Seite voller Sehnsucht und Melancholie... ein erfrischendes Wechselspiel...“ (Schwarzwälder Bote). Mit dem Hochziehen einer Augenbraue versprüht dieFENDEL mehr Gift als Katharina di Medici in ihrem ganzen Leben und das ist das REINE VERGNÜGEN! Sie führt auf ihre hintergründige Art den Zuschauern die Absurditäten des Lebens vor Augen. Tragikomisch versetzt sie das Publikum in Lachen und Staunen und beweist, dass der Seele des Menschen Flügel wachsen können.

Fr. 20.

THE CAT'S BACK

www.thecatsback.nl



Die Zuckerröhren sind Geschichte aber THE CAT'S BACK ist zurück mit einem neuen SOLO-Projekt und einem ganzen Koffer mit eigenen Liedern! Süchtig nach Publikum war sie schon immer. Als Mädchen wollte sie Pfarrerin werden, ergriff aber dann erst einmal den Beruf der Trapezartistin. Die aus Amsterdam stammende Sängerin schreibt, arrangiert und begleitet ihre Lieder am Akkordeon.

Sa. 21

Jean-Michel Brac - französisches Chanson von Paris bis Brest

www.jeanmichelbrac.com



com

Ein herausragender Vertreter des französischen Chansons ist der Sänger und Gitarrist Jean-Michel Brac aus Paris. Er nimmt sein Publikum mit auf eine Reise durch Frankreich, die voller musikalischer Überraschungen steckt. Im Programm der aktuellen Tournee, Paris-Brest, greift er ebenso auf eigene Chansons zurück wie auf Lieder aus der Bretagne und auf die besten Stücke aus dem Repertoire von Georges Brassens, Tri Yann und anderen. Man muss kein Französisch können, um dieses Konzert zu genießen, denn Brac führt selbst in perfektem Deutsch durch sein Programm!

Fr. 27



Helga Siebert aus Hamburg -FRAUREIF

www.helgasiebert.de

Das aktuelle Soloprogramm der Hamburger Schauspielerin, Schreiberin und Kabarettistin Helga Siebert ist die lustvolle Abrechnung mit dem Leben der Frau an sich.
Die PRESSE: Sie leuchtet mit voller Kraft in die Niederungen des alltäglichen Lebens...“ dass einem hier und da der Atem stockt“...„FRAUREIF“ ist ein Programm von der Zeugung bis zur Zerlegung. Vom Anbeginn der Liebe bis zur Weisheit des hohen Alters. Und sie spielt sie alle, diese netten und weniger sympathischen Typen: Vom Kleinkind, der frechen Göre, der gestandenen Hamburger Geschäftsfrau, der sportlichen Politikerin bis hin zur Seniorenbeauftragten des deutschen Kabarets. Ein Vollweib-Programm und beileibe nicht nur für Frauen!
www.helgasiebert.de/fraureif.html

Sa. 28.



dieFENDEL „Tapetenwechsel“ - Hommage an Hildegard Knef

www.diefendel.de

Am Flügel: Hada Benedito
Die PRESSE: „dieFENDEL, optisch Punk und inhaltlich sehnsuchtsvoller Paradiesvogel mit Lust an der prallen Realität... Sie singt mit ihrer unerhört rauchigen, tiefen Stimme, die sie geradezu prädestiniert, auf den Spuren der legendären Hildegard Knef zu wandeln ... ein Genuss, diese Lieder zu hören, vor allem, sie so zu hören, wie dieFENDEL es mit ihrer Mischung aus Schnoddrigkeit, Schwer- und Übermut darbot... ein rundum stimmiges Kabarettprogramm, das von derb über sinnlich bis poetisch eine ganze Fülle von Stimmungen bereit hielt, ... so auch die leisen bewegenden Zwischentöne (Gedichte) in diesem ansonsten vor Schneid und Energie strotzenden Programm, mit dem es dieFENDEL schafft, eine sehr ungewöhnliche und originelle Marke in der großen, weiten Kabarettlandschaft zu setzen.“ Eine Diseuse mit scharfer Zunge und sanften Tönen.

M ä r z 2 0 1 5

Fr. 06.



MARIA THOMASCHKE - ZWEI ALTE TANTEN TANZEN TANGO MITTEN IN DER NACHT

www.maria-chanson.de/maria.htm

ein Chanson-Abend
Abend! In der Großstadt! Die Fenster des Hauses gegenüber erleuchtet! Und hinter jedem dieser Fenster eine eigene kleine Welt, eine eigene Geschichte! Was weiß man schon von denen? So nah und doch so fern!
Und so blicken Maria Thomaschke mit Nikolai Orloff am Piano mit jedem Chanson in eines der Fenster hinein, und erzählen, was dahinter vorgeht. Sie singen von suizidgefährdeten Rentnern, erkälteten Striptease-Tänzerinnen, einen jungen Ikea-Pärchen, einer verrückten Ehefrau, und eben von diesen zwei seltsamen alten Damen, die Nacht für Nacht Tango tanzen... „Ist das normal? ist das real? Ist das erlaubt?“ Auf jeden Fall ist es großartig!
(Lieder von u.a. Kreisler, Fall, Hollaender, van Veen, Louisan, Depenbusch, Weill und Eisler, also querbeet)

Sa. 07.



CD-Präsentation SIR

www.saskia-inken-rutner.de

Hinter den drei Buchstaben verbirgt sich die Berliner Sängerin und Schauspielerin Saskia Inken Rutner, die in ihren Liedern Geschichten erzählt, die hinter Fassaden schauen, und immer direkt ihrem Herzen entspirngen. So singt sie von durchzechten Nächten, von ihrem Verhältnis zur Mathematik, schaut in Berliner Hinterhöfe, schickt einer weit entfernten Seele eine Flaschenpost oder erzeugt da wieder Mut und Lachen, wo vorher Traurigkeit war. Heute Abend singt sie die Lieder ihres Debüt-Albums, das sie in den letzten Monaten in Berlin aufgenommen hat. Die PRESSE: „Die lebenswütige Berlinerin erzählt in ihren Liedern kleine Geschichten aus ihrer Stadt, mal mit großem Gefühl, mal mit ansteckendem Witz. Ab und an gibt es in den Texten kleine Berlinerische Einsprengsel, aber nie wird eine verlogene Icke-Romantik aufgebaut.“ (Deutschlandfunk) – „Sie verkörpert Berlin. Sie singt über ihr Erleben der Stadt als junge, aufgeweckte Frau, glaubhaft und authentisch. Ob sie die Sonne, die sie sucht, den Regen, den sie fühlt, oder ihre Gedanken zum Reformhaus besingt oder mit ihren kleinen offenen Moderationen besticht – das Publikum ist bei ihr.“ (Live & Lustig) Karl Neukauf – Klavier / Ilka Posin – Cajon / Andreas Brendel - Bass

Fr. 13.



Les Cigales Caramels

www.cigalescaramels.com

„Gerwines Ärger“ heißt die neue Show des deutsch-französischen Duos. Mit ihrer speziellen Mischung aus Poesie und Humor erschaffen sie eine eigene Welt, in der sich Alltag und Phantasie, Realität und Traum, Tradition und Erfindung ständig spielerisch neu mischen. Eigenständige Chansons, kleine Szenen, Tableaus und Choreographien fließen darin bruchlos ineinander und verschmelzen zu einer Einheit. Mit Wurzeln im französischen Chanson nimmt die Musik Einflüsse auf aus Jazz, Blues, Flamenco oder Oper. Leitthema des Abends ist die Metamorphose, die Verwandlung als Quelle des Lebens.
„Les Cigales Caramels“ sind die Performance-Künstlerin Etoile Chaville und der Gitarrist Julian Datta. Etoile Chaville ist ausgebildet in zeitgenössischem Tanz und Improvisationstheater, wird aber wegen ihres außerordentlichen Stimmspektrums von Regisseuren und Choreographen gern auch als Sängerin eingesetzt. Julian Datta arbeitet mit Film- und Theaterproduktionen, Songwritern, Barbands und experimentellen Improvisatoren.
Die PRESSE: „Die erstaunliche Darbietung des Duos hört nie auf, das Publikum zu überraschen“

Sa. 14.



Die neuen Zeitalter - Alix Dudel und Sebastian Albert - Ein Bertolt-Brecht-Abend mit Gitarre

www.alixdudel.de/index.php/brecht.html

Wer Alix Dudel kennt, der weiß, was ihn erwartet: eine große Frau, deren Präsenz und Ausstrahlung vom ersten Moment an fasziniert, ein samtweiches tiefes Timbre in der Stimme und eine gute Portion Humor. Seit vielen Jahren ist sie für Kenner die „Grande Dame des Deutschen Chansons“. Warum Bertolt Brecht? Bertolt Brecht war ein Genie, seine Gnadenlosigkeit, seine Klarheit, seine Unverfrorenheit, sein Anspruch, seine Wortwahl, seine Treffsicherheit. Abseits der so oft und immer wieder auf das herrlichste oder entsetzlichste dargebotenen Lieder und Couplets gibt es unendlich viel zu entdecken im Repertoire dieses unermüden Beobachters. Das, was Alix Dudel und Sebastian Albert ausgewählt haben und präsentieren, ist eine Hommage an und eine eigenwillige Collage aus Worten und Liedern des Meisters. Man darf sich freuen auf geniale Vertonungen von Hanns Eisler, Paul Dessau oder Kurt Weill, die Sebastian Albert für die Gitarre eingerichtet hat, auf Worte, die den großen Denker Bertolt Brecht sichtbar werden lassen und auf zwei Künstler, die mit diesem Programm eine eigene Geschichte erzählen.

Fr. 20.



CORBO TAGEBÜCHER – aus dem Leben von dieFENDEL & Frau Zenner

Seit nunmehr 4 ½ Jahren gibt es die corbo-Tagebücher der beiden Corbetten, dieFENDEL & Frau Zenner, in denen sie Einblick gewähren hinter die Kulissen ihres (Theater-)Lebens. Jede der beiden hat so ihren ganz eigenen Blickwinkel und man fragt sich zuweilen, ob beide wirklich von dem gleichen Ereignis berichten. Frau Zenner & dieFENDEL erzählen vom Aufbau des corbo, von dem Postbote, der sie nie findet, von Fisch-Shows, Silvesterstullen, dem Theater-Kater, Bootstouren, Krankheitsbewältigung... An diesem Abend gibt es einmalig einen Gesamtquerschnitt durch die Tagebücher seit den Anfängen. Der unnachahmliche Stil der beiden, ihre in jeder Hinsicht komplett andere Sichtweise und Persönlichkeit sowie die völlig anderen Vorlieben in allen Lebenslagen lässt einen fragen, wie es die beiden überhaupt miteinander aushalten. Ob dieses Geheimnis auch gelüftet wird? Ein Abend voller ungeahnter Wendungen und Windungen, spannenden Geschichten und viel zu lachen... 95% davon hat sich genau so zugetragen, sagen die beiden... aha!

Sa. 21.



dieFENDEL & herrSTEINBERG - Nie wieder Liebeslieder

Das Knallerduo dieFENDEL & Herr Steinberg präsentiert einen eigenwilligen, fulminanten Querschnitt durch die deutsche Chansonwelt. Zwei starke Charaktere, die sich begegnen, die typischen Rollenspiele ignorieren und sich ganz einfach amüsieren, auf die Schippe nehmen und doch berühren, fragen, schmunzeln und singen als würde morgen die Welt untergehen! PRESSE: Da haben sich zweifellos zwei „Rampensäue“ gesucht und gefunden. Es knistert nicht nur auf der Bühne, sondern auch zwischen Bühne und Publikum...(Chansonkritik) - Am Piano Hada Benedito

www.youtube.com/watch?v=wj7g5HN4kv

www.diefendel.de & www.boris-steinberg.de

Fr. 27.



Nilda Fernandez - Ein spanischer Songschreiber aus Frankreich

www.nildafernandez.com/fr

Geboren in Barcelona, mit 6 Jahren nach Frankreich gekommen, startet er früh im Musikgewerbe und reist mit seiner Gitarre durch die Lande. Er nimmt eine erste Platte auf und spielt als „Vorgruppe“ von Leo Ferré. Es folgen weitere Platten auf Französisch und Spanisch und Erfolge, darunter z.B. ein Auftritt mit STING in Paris oder im Olympia, dem legendärsten Konzertort der Stadt. Er reist permanent durch die Welt (Buenos Aires, Montreal, New York, Barcelona, Havanna, Moskau, Hong Kong, Macau, Genau...) spielt u.a. mit Mercedes Sosa und Georges Moustaki. Ein unermüdetlich Reisender, der sich auch musikalisch nie ausruht und das starke Scheinwerferlicht eher scheut, ist mit seinen facettenreichen Chansons und seiner faszinierenden Stimme zum ersten Mal zu Gast im corbo.

Sa. 28.



dieFENDEL „Frau im Spiegel“ - Giftige Spitzen und zarte Töne

www.diefendel.de

Am Flügel: Hada Benedito
Die PRESSE: „...Was für eine Künstlerin! Auf der einen Seite frech, kein Blatt vor den Mund nehmend auf der anderen Seite voller Sehnsucht und Melancholie... ein erfrischendes Wechselspiel...“(Schwarzwälder Bote). Mit dem Hochziehen einer Augenbraue versprüht dieFENDEL mehr Gift als Katharina di Medici in ihrem ganzen Leben und das ist das REINE VERGNÜGEN! Sie führt auf ihre hintergründige Art den Zuschauern die Absurditäten des Lebens vor Augen. Tragikomisch versetzt sie das Publikum in Lachen und Staunen und beweist, dass der Seele des Menschen Flügel wachsen können.

„Die beste Adresse der Stadt für Chanson und Kleinkunst“, sagt die Berliner Morgenpost!

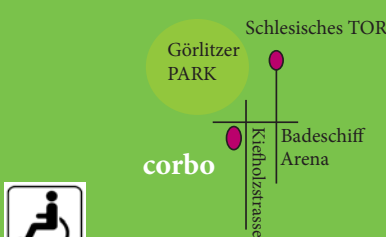
www.corbo-berlin.de - Änderungen vorbehalten

Parkplätze direkt vor der Tür
U-Bahn U1 „Schlesisches Tor“
Bus 194 „Lohmühlenstrasse“
S-Bahn „Treptower Park“
N 65 [Eichenstr/Puschkinallee]
N 94 [Puschkinallee/Elsenstr.]



www.zenner-lingua.de

Der Weg zu uns



Das „corbo“ ist barrierefrei!